

**WD** AUSTRIA



**Risikofaktor trockene Luft**



ISBN 978-3-9502433-8-3

■ Eine aktuelle Experten-Studie führt zu dem Ergebnis, dass niedrige Luftfeuchtigkeit (bedingt durch Raumheizung im Winter) ein Hauptfaktor für die Entstehung von Grippeepidemien ist.

Seit 1941 werden die Auswirkungen der relativen Luftfeuchtigkeit auf die Übertragung von Grippeviren erforscht. Die Erkenntnisse dieser 70-jährigen Forschungstätigkeit wurden nun, in einer aktuellen Studie veröffentlicht.

Das Ergebnis belegt eine besonders gefährdende Übertragungsrate bei Feuchtigkeitswerten bei 20 - 35 %. Bei Werten über 50 % wurde hingegen eine deutliche Reduktion der Virenbelastung festgestellt.

### Information

**Hauptinfluenzasaison auf der Nordhalbkugel: November bis März**

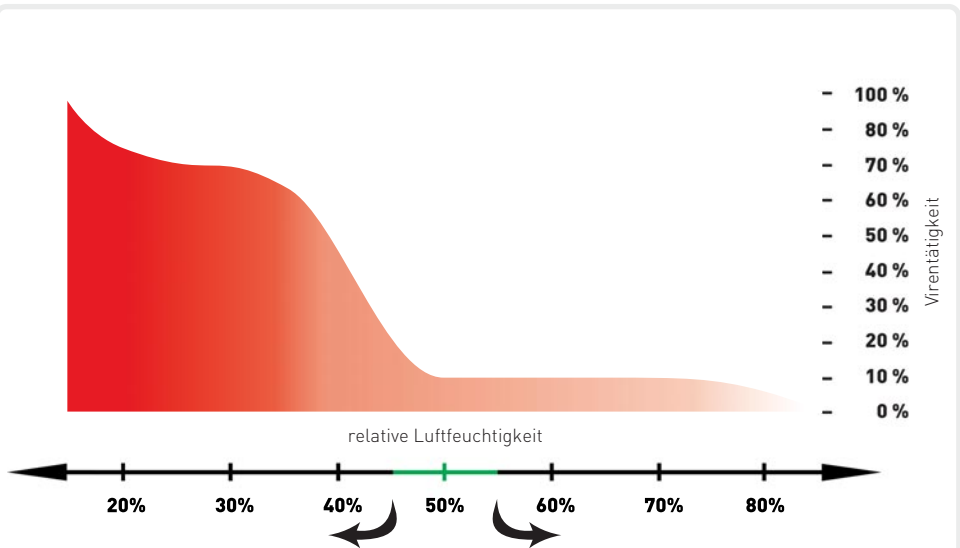
**Inkubationszeit: 1 - 3 Tage**

**Übertragungsweise:**

- **Kontaktinfektion**  
(Berührung von kontaminierten Oberflächen)
- **Tröpfcheninfektion**  
(Verbreitung über die Luft, zB Niesen)

**Größte Verbreitungsgefahr Luftfeuchtigkeitswerte unter 40%**

## Trockene Luft begünstigt Grippeviren



### Testbedingungen

Raumtemperatur: 20 - 24 °C

Messung erfolgte 4 Stunden nach Virenfreisetzung

■ Dieses Diagramm verdeutlicht den hohen Risikofaktor der Virentätigkeit bei trockener Luft.

Luftfeuchtigkeitswerte von 45 % und darüber führen zu einer signifikanten Reduktion der Influenza-Gefahr.

Ab einem Feuchtigkeitsbereich von 80 % ist das Ansteckungspotential ganz deutlich minimiert.

**ALLERDINGS:**

Es gilt zu bedenken, dass ab cirka 65 % relativer Feuchtigkeit ein überproportionales Wachstum von Hausstaubmilben, Schimmel und Staubläusen festgestellt wird!

Deswegen empfehlen Gesundheitsexperten für bewohnte Räume einen optimalen Behaglichkeitsbereich zwischen 45 und 55 %.

### ■ Anmerkung zur Tröpfcheninfektion der Influenzaviren:

Neben der generellen Beeinflussung der feuchten Luft auf die Virenaktivität hat optimal konfigurierte Raumluft zudem eine Auswirkung auf die Übertragungsrate:

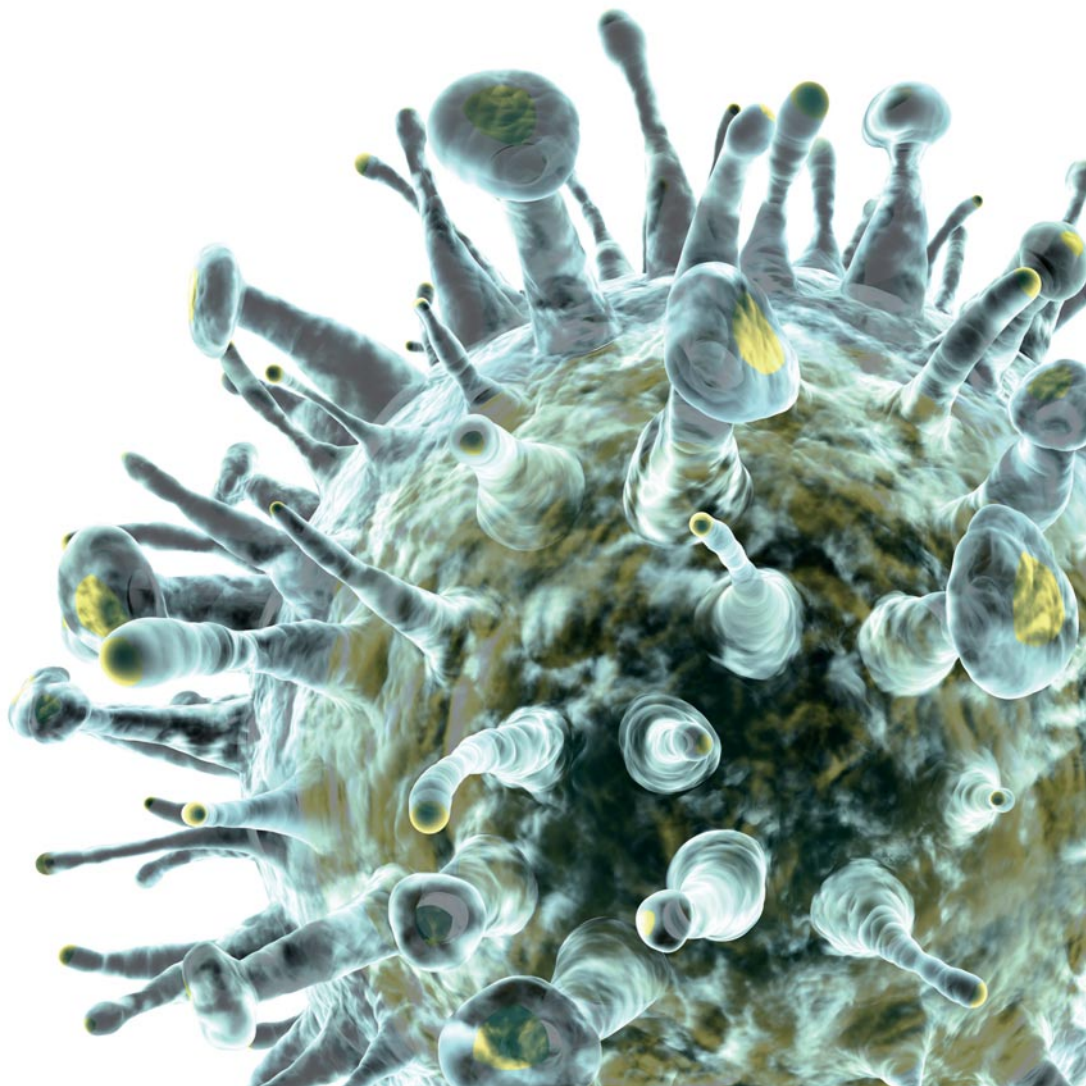
Die Krankheitserreger werden im oben genannten Behaglichkeitswert instabil. Bei hoher Luftfeuchtigkeit lagern sich an den Tröpfchen weitere an – diese werden somit schwerer und sinken schneller zu Boden als bei sehr geringen Luftfeuchtewerten (vergleichbar mit der höheren Staubaufwirbelung bei trockener Raumluft).

Zusätzlich zu Vorsorgemaßnahmen wie die Gripeschutzimpfung sollte auf optimale Feuchtigkeitswerte und Reduktion von Staubpartikel im Wohnbereich geachtet werden.

Für diesen Zweck hat die Industrie eine Vielzahl an Standard-Luftbefeuchtern entwickelt.

Sehr oft bleibt dabei die Tatsache unbeachtet, dass sich Legionellen im warmen Wasser bilden, das über längere Zeit nicht bewegt wird. Somit sind herkömmliche Luftbefeuchter eine ideale Brutstätte für Keime und Krankheitserreger.....

**Weitere Informationen finden Sie in unserem Ratgeber "Risikofaktor trockene Luft".**



**WD-AUSTRIA**  
**entfeuchter.at.gmbh**

**A-3550 Mittelberg**

Tel.:  
**0043 2734 7009**

Fax:  
**0043 2734 7009 33**

Web:  
**www.wdaustria.com**

E-Mail:  
**info@wdaustria.com**

Stand 02/2010

Änderungen - Druckfehler -  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck nur mit schrift-  
licher Genehmigung des  
Herausgebers. Urheber-  
rechtlich geschützt.  
Technische Änderungen  
behalten wir uns vor.

ISBN 978-3-9502433-8-3